Monatlid . . . - "

Gingelne Rummern 6 fr.

Bahnhoigaffe Rr. 132.

Expedition: & Inferateu-Bureau:

Congregplat Rr. 81 (Budhandlung von 3g. v. Rlein-mahr & Sed. Bamberg.)

#### Infertionspreife:

Fitr die einspaltige Beffigel à 4 tr., bei wiederholter Gi fcaltung à fit Anzeigen bis 6 Zulen 3.5

Bei größeren Inferater öfterer Ginicaltung entipre denber Rabatt. Filr complicierten Can befon-

bere Bergutung.

Anonyme Mittheilungen werben nicht berudfichtigt; Mannfcripte nicht gurudgefenbet.

Samstag, 16. Oftober 1875.

8. Jahrgang.

### Gin Abjagebrief an Rugland.

Ge ift noch gar nicht fo lange ber, bag bie Solibaritat und Bechfelfeitigfeit ber hundert Dil. lionen Glaven Europas, benen bie Welt und bie Butunft gehöre, ale unumfioglicher Glaubenefat gepredigt murbe und zwar von ben großen Organen in Mostau und Brag bis jum letten flovenifden Bintelblattden herunter. Es ift noch tein Jahr. zehent her, daß die Führer öfterreichticher Slaven nach bem "beiligen" Mostan pilgerten und beim ruffiichen Szaren ihre Aufwartung machten. Roch fürzere Brift ift barüber hingegangen, feit fich Ban Rieger ale Stimmführer ber öfterreichifden Slaven betrachtete und fremben Botentaten in ihrem Ramen allerhand Memoranden ju Fußen legte. Und heute! ja heute feben fich Rieger und Balacty auf einmal bemußigt, einen formlichen Ab. fagebrief an Rugland ju ichreiben und demfelben burd Abbrud in ihrem Organe "Botrot" die größtmöglichfte Deffentlichfeit ju verleihen.

Fürmahr eine turge Spanne Beit hat genügt, um felbft bie beigblutigen Czechenführer ju ernuch. tern, ihren panflaviftifden Eraumereien ben Abichied Ju geben und ihren Blid aud wieber ein wenig für bie Wirtlichfeit ju öffnen. Freilich hat fich bie Sadje bei ber befannten Didfopfigfeit ber Berren Czechen nicht gang leicht gemacht und bedurfte es wiederholter und recht empfindlicher Buffe und Rafenflüber ponfeite ber flavifden Grogmacht, bis den Ezedenführern ein Licht aufging und ber Stand. Rowitoff applicierten. Es folgte die Monarden-

puntt flar murbe. Der in Rede fiehende Abfagebrief enthalt in diefer Begiehung eine toftbare Enthallung. Darnach trugen die in ber dera Dobenwart all. gewaltigen Czechenführer burchaus fein Bebenten, unfere Monarchie ju einer Domane Ruglands ju machen und fo die Bege ber panflaviftifchen Solibaritat gu ebnen. Die berüchtigten Fundamentalartitel, die bis jest noch unerreichte Leiftung ber czechijden Staatefunftler, murben ohneweitere bem ruffijden Botichafter in Bien, bem feinerzeit vielgenannten herrn Romitoff, behufe Mittheilung an feine Regierung unterbreitet. Aber fiebe ba, Berr Nowifoff verweigerte dem Sobenwart. iden Ausgleid mit ben Czeden im Auf. trag feiner Regierung die Sanction, ja verfette bemfelben nach bem Beftandniffe ber Beren Rieger und Balacty ben haupt factich. ften Solag.

Das mare nun, follte man meinen, für jebermann ein recht deutlicher Wint mit dem Zaunpfahl gemejen, wie man in St. Betereburg über die groß. flavifde Wechfelfeitigfeit bente, nur für bie Berren Czechen nicht. Gie ftedten die Rafe ruhig ein, bielten fie aber wolweislich geheim und erft jest laffen fie fich bom Merger über bie getaufdten Soffnungen übermannen und machen - mir muffen gefteben, in fehr unvorfichtiger Beife ber Belt davon Mitthei. lung. Um ihr grenzenlofes Bertrauen in bas "Bater. den" an der Rema bollende ju ericuttern, bedurfte es noch gang anderer Buffe ale der ihnen bom Berrn

gufammentunft, bas berliner Dreitaiferbundnis, die officielle Berleugnung ber beutidfrefferifden und ofterreichfeindlichen Bublicationen eines Fabejeff und Rattoff. Die herren Czeden murben mol etwas fiutig, ergingen fich in ihren Organen in allerhand melancholifden Betrachtungen über die Berganglichfeit und Sinfälligfeit ber Bolferfympathien, bauten aber nichtebeftoweniger eine ruffifde Rirde in Brag, und machten unverdroffen und unberfroren in Beitungen und Flugidriften für das Ruffenthum Bropaganda, ba ja nach ben eigenen Borten Romitoffe Ruglande Sympathien nur ben "Rechtglaubigen" gehoren. Gelbit die offene Erflarung bes Grafen Andrafft in den Delegationen, daß Rugland ben Banflaviemus falt geftellt habe, beirrte fie feineswege.

Der vollen Ernüchterung half erft gum Durchbruch die fuhle Saltung Ruglande gegenüber ben jungften Greigniffen im Orient. Ruglande Sympathien gehören nach der Erklarung Nowitoffe den "Rechtgläubigen". In der herzegowina und in Bosnien ichlagen fich die "Rechtgläubigen" gegen die Bekenner des Jelam, und das officielle Rufland weiß nichts befferes zu ihun, als die Aufständischen ber Beiebeit und Dilbe bes Gultane und feines Großvegiere Dahmub ju empfehlen. Und bie ruffifche Tagespreffe zeigt fo blutmenig Enthufiasmus für die arme Rajah, die vereinzelten Unftrengungen ber Sammelcomités haben fo wenig Erfolg, ja man weist in recht auffalliger Beife auf bie Dieernten, die Feuerebrunfte, auf das Glend im eigenen Lande bin, das ju mildern Bflicht ber

### Jeuilleton.

### Gin Befuch auf Schloß Gallenegg.

(Balvafors Grabftatte. - Rrains fünftiges Monfummano.)

Unwiderftehlich gieht es ben Stadtbewohner in ben Sommermonaten binaus ins Freie und wer nur tann, entrinnt dem Staub und Dunfifreis ber Stadte. In ben meiften gallen ift ber Ent-folug fomantend und ber größere Theil eilt mit Borliebe in die gewohnten Sommerfrifden, wo nebft Comfort Ratur und Runft ihr beftes thaten, um ben Aufenthalt ju vericonern. Rur feltene Bugpogel verirren fich abseits bon ber großen Beer. ftrage in vereinsamte, oft hochft anmuthige Begenben, wo die Ratur ben gangen, noch unentweihten Bauber bewahrt. Ginen folden fleinen, aber lieblichen Erbenwintel gu ichilbern, ift bie Aufgabe biefer Beilen.

Benn man, mit ber Subbahn reifend, in ber Station Sagor anhalt, gelangt man zwischen hohen Bergen, lange bem Befige ber Roblengewertichaft am Saveftrome, nach einer guten Stunde Fahr. weges, in ein enges, aber ungemein anmuthiges

die riefelnden flaren und forellenreichen Bache und bie magigen Bobenjuge verleihen ihr vielmehr ben Reig einer traulicen Ibplle. Wer die Ginjamfeit liebt, bier tann er fie ungeftort genießen.

Und inmitten diefer Jobule, auf einem fleinen Sugel erblidt man ein altergraues, aber impofantes Schloß mit einem Rirchlein baneben. Der Fahrmeg führt une dicht vorbei. Bir fahren bei hellem Dondichein um 11 Uhr nachts vor, und ift fomit ber Ginbrud ein noch gefteigerter. Mondlicht, Ritterfolog und Burgfraulein find brei nicht gu berachtende Buthaten gu einer folden nachtlichen Tour. Bir gieben an ber Thorglode mehrere male - benn alles liegt im tiefften Schlafe. Enblid ericeint bas Burgfraulein in Beftalt einer hanbfeften Dirne, und öffnet une nach furgem Barten und bor-gangiger Fragestellung: "Wer ift ba?" bie fcwere Bfoftenthure. Durch einen geraumigen Thormeg und über eine lange gerabe Ereppe, gelangt man jum erften Stodwert, bas fehr geraumige Gale, Bimmer und Gange enthalt, fo ziemlich im Sthle und Befdmade ber mittelalterlichen Feubalherren. Der

ftodigen Eraften; Form und Bauart verleiben bemfelben ben Unftrich eines alten Ritterichloffes. Die Rapelle ift langs bem Sahrmege an bas Schloß tnapp angebaut.

Diefer Befit ging vor wenigen Jahren aus ben Sanden einer graflichen Familie in jene bee Berrn v. Brafchnifer in Stein über, ber bas Golog mit bebeutenden Geldmitteln neu herftellen ließ.

Aber nicht barum ift Ballenegg einer ber bemertenswertheften Buntte im fconen Rrainerlanbe; vielmehr beehalb, weil bier vor 250 Sahren einer ber erleuchtetften Manner ber bamaligen Beit feinen Bohnfig hatte. Dier leibte und lebte ber berühmte Siftoriograf Johann Bapt. Balvafor und bier folog er feine Mugen gum ewigen Schlafe ben 10ten Juni 1650. Und ber Dichter fagt une, bag bie Statte, die ein ebler Denich betrat, nach Jahrhunderten noch geweiht ift. Dier fühlt man es wol und diefer fcone Erbenwintel mag viel bagu beigetragen haben, daß Balvafor mit fo viel Ausdauer und Bingebung feine Siftoria fdrieb. Bas biefer für jene Beit außerorbentliche Mann in gefdict. pestrome, nach einer guten Stunde Fahr- Bau ftammt aus dem 17. Jahrhundert und das licher Aushellung der Bergangenheit geleistet hat, in ein enges, aber ungemein ammuthiges Bappen ober dem Eingangsthor bezeichnet 1644 das kommt uns nicht zu, hier zu erörtern. Sein Bewaldete Gebirgshöhen ziehen rechts und als Erbauungsjahr. Das ganze besteht eigentlich Ruhm ist verdient und begründet und seine Lands-That. bahin; die Landschaft ift nicht wildromantisch, aus brei rechtwinkelig nebeneinander gebauten, zwei- leute tonnen mit Stolz auf ihn weisen. Aber aus

Mitburger fei, bag es fur ein halbmege panfla- | maßige Freundschaft Ruglande une betraf. Ale ber | Befduten fur Bola, ferner die Armierung bes forviftifd angelegtes Gemuthe gerabezu barnad angethan ift, um aus der Saut ju fahren. Diefe verameifelte Stimmung ift es wol gunadft, welcher ber mehrermahnte Abfagebrief ber Czechenführer Musbrud geben foll. Das mertmurdige Actenftud lautet:

"Bir wiffen gwar aus Erfahrung, wie gefahr. lich es bei une in Bohmen ift, anders über Rug. land ju ichreiben, ale es bort genehm ift und bie Regierung bee Czar burd die nichtpanflaviftifche Brille der Birtlichteit ju betrachten. Beweife beffen glatter feit dem Exil bes feligen Czelatoweth bis neueften Schrift Balacipe genug. Allerdinge Bie Redifden Blatter nur bann, wenn irgend ein Biemard'ider Agent in ihnen ein Saar findet und dabei die gunftige Belegenheit mahrnimmt, fie als "revolutionar" oder gar "focialiftifch" ju benuncie-ren. Aber ungeachtet aller Gefahren, welche der czechifoen Breffe von biefer Geite broben, muffen wir bod enblid einmal in ber flavifd ruffifden Frage ber Bahrheit in die Augen feben und die Dinge beim mahren Ramen nennen. Seit 1862, feit bem taufendjahrigen Jubilaum bes ruffifden Reiches, tonnten - feit 1867, nach ber feierlichen Mubieng beim Car Alexander, mußten die flavifden Bol-ter auf Rugland mit einer gewiffen hoffnung bliden. Allerdinge maren - mas menigftens une betrifft - bieje Soffnungen in feiner Begiehung überfpannt. Bir tannten bod bereite Rugland und wug. ten, daß in politifden Dingen nicht viel von ihm au erwarten ift. Debr Freiheit, ale es bei fich felbft Bu Baufe dulbet, wird Rugland ben Glaven gewiß nicht bericaffen und bas ift allerdings febr wenig. Daraus erhellt vielleicht auch, warum General 3gnatieff die bergegowinger Injurgenten ber Onabe Gr. Excelleng bee Grogoegiere Dahmud empfiehlt und warum Berr Rowitoff in infpirierten wiener Correfpondengen des bruffeler "Rord" den Berren Unbraffy und Tieja tiefe Complimente macht, mabrend er Balacin und beffen Beftrebungen bort alles mogliche Diegefdid municht.

Aber obwol es von ben Glaven eine naive Uebereilung gemejen mare, bon Rugland irgend eine besondere Silfe zu erwarten, so durften fie boch nach 1867 wenigstens hoffen, Rugland werde fic nicht an die Geite ber folimmften Teinbe bee Glaventhume und ben gerechten Anforderungen besjelben, feinen frampfhaften Bemühungen um ein Stud nationaler Bleichberechtigung - um nicht zu fagen, um ein Stud menfolider Eriften - nicht in ben Beg ftellen. Aber gerabe bas geicah und gefdieht immer wieber und wieber. Wir Czechen trugen es fdweigend und ohne Murren, ale dieje genbarmen-

ruffifde Botichafter, Berr Rowitoff, ber über un- tes 3gmand bei Romorn find votiert worden; nur feren Dug ein begeiftertes Buch gefdrieben - allerbings ift es biplomatifc leicht, vierhundert Jahre nach bem fofiniger Concil fur einen Tobten eingutreten - ale biefer felbe Dowitoff fich im Jahre 1871 auf Befehl feiner Regierung ber Sanction des Sobenwart'ichen Ausgleiche mit ben Egechen wiederfette und bemfelben überdies ben Sauptichlag verfette, liegen die czedifden Blat. ter barüber auch nicht ein Wort ber Befcmerbe lant werden. Es murbe une gejagt, daß das recht. glaubige Rugland nur die rechtglaubigen Gla. ben unterftugen tonne, und weil wir in unferer gegenwartigen Schwierigteit anbere Sorgen haben, ale ju allen Bermirrungen noch eine neue ju fchaffen, nemlich die religiofe Agitation, fo machten wir der "rechtgläubigen Weisheit" bes Deren Romitoff nicht die mindefte Oppofition. Der Gleichgiltigfeit gegenüber ift die beste Antwort wieder Gleichgiltig-feit und auf diesem Boden "flavifcher Gegenfeit und auf diefem Boben ,flavifder Gegen. ermuben, fo fei diefer 3med glangend erreicht. Die feitigfeit" vertragen wir une, wie man fieht, mit Bahlenthaltung ift eine fo burchgreifende, daß taum Berrn Rowitoff gang gut.

Aber die gange gegenwartige czechifche Bene-ration ift auferzogen in ben flabifchen 3bealen, und wenn wir felbft nichte erlangen, fo freuen wir une, wenigftene unfere Bunfche auf beffere Beiten bertagenb, ber gludlichen Erfolge anberer Glaben. Dun, im Baltan, bort fampften nicht ber altegedifche "Teudalismus und Rlericalismus um ihre Erifteng," bort ftand rechtglaubiges Chriftenthum im Rampfe gegen ben Jelam - bort mar eine fcon alte Clientel Ruglande, die von ihm Silfe verlangte, nicht blos die freie Sand - aber nein, ber Gultan brachte durch einen Bechfel im Bezierat Rugland auf feine Seite und die rechtgläubige Rajah mußte ihre Dant Moreffen nicht bem Cgar, fonbern bem Beneral Baribalbi idreiben."

Bolitifde Rundidan.

Laibad, 16. Oftober.

Inland. Muger ben Berichten ber Betitione. commiffion, deren Antrage, wie üblich, ben verichiebenen Minifterien gur Berudfichtigung empfohlen murden, beidaftigte die Delegation bes Reiches rathes in ben letten Tagen fich mit Begleichung ber Differengen, welche bezüglich ber Beidluffe beiber Delegationen obmalteten. Der Rriegeminifter tam dabei am beften weg; fo manche Summen, welche die diesfeitige Delegation ine Budget einguftellen gang verweigert ober bei welchen fie erhebliche Abftriche vorgenommen batte, wurden bewilligt. Richt nur die für die Reform bes Beneralftabes verlangten Betrage, auch jene gur Unichaffung von ichweren

ben Forderungen gegenüber, welche für das milita-rifch-geographische Institut in Unspruch genommen murben, verhielt fich die Delegation febr gabe. Begüglich einer Boft, 83,000 fl. für gemiethete Spitaler in Siebenburgen, tonnte bie Rriegevermaltung feine genugende Muftlarung über die Rechtefrage geben; es vermeigerte baber die öfterreichifche Delegation bebarrlich die betreffende Rachtrageforberung, und wird es vorquefictlich hieruber gur gemeinicaftliden Abftimmung tommen, falle nicht bie ungarifde Delegation nachgibt ober aber ber Rriege. minifter bie Borlage gurudgieht.

Die "Rarodni Lifth", bas Organ der Jung-czechen, conftatieren, die Reicherathemablen zeigten wieder einmal die pollftandige Apathie und Berdroffenheit des czechifden Bolles in feinem Rampfe gegen Wien. Satte man ben 3med, durch wieberbolte Reicherathemablen bie czechifden Babler gu ein Drittheil der Bablericaft an ben Bablen

theilnabm.

Bu der letten Situng des Finangausiduffes bes ungarifden Reichstage murbe über bas Donvedbudget verhandelt. Bei biefer Belegenheit fielen Mengerungen, welche barthun, bag man bon beachtenewerther Seite ber lanblaufigen Unfcauung von ber Zwedmäßigfeit bes Sonvedinftituts entgegenzutreten beginnt. Es murbe nicht nur in ber Form einer Interpellation an ben Dinifter bie Radricht von bem Riasco, bas die Sonvedinfanterie bei ben letten goboliber Danovern gemacht, ale eine immerhin glaubwurdige Cache gur Sprache gebracht; es murbe nicht nur barauf bingemicfen, bag man bezüglich biefes Inftitute noch feinesmege an bet außersten Grenze der zuläffigen Ersparungen ange-langt fei; es wurde fogar die Frage gestellt, ob nicht das ganze Brincip, auf welchem das honvedinftitut beruht, ein berfehltes fei, und biefe Brage wurde bejaht. Rach diefen Borgangen im Ausichuffe burfen meritorifde Auseinanderfepungen über bie honvedfrage anläglich der Budgetbebatte im haufe ermartet merben.

Der froatifde ganbtag nimmt am 17ten b. Dt. feine Thatigfeit wieber auf. Die gandtagefeffion mird bie 5. Rovember bauern und bas ganbeebudget, ben Befegentwurf über bie Auflojung ber Urbarialverhaltniffe verhandeln. Bezüglich bee letteren ift, wie pefter Blatter berichten, gwifden ber Landesregierung und bem Ringnaminifterium ein

Fortfetjung in der Beilage.

ben pier machtigen Banben, bie man une im Schloffe zeigte, und beren reich illufrierter Drud noch aus bem 17. Jahrhundert herstammt, tann man bei nur oberflächlicher Durchficht die Ueberzeugung gewinnen, bag bier ein reiches Biffen, eine unendliche Liebe und Ausbauer, ein riefiger Gleig an einem Berte arbeiteten, beffen Berth bleibend ift. Rur ein bedeutenber Gelehrter fonnte bie Baufteine bagu mit fo viel Umfict fammeln, und felbft ber gute Stpl und bie gemablte Ausbrudemeife überrafden, wenn man die Beit und ihre Durchichnittebilbung in Rednung gieht.

Un bem ermabnten Rirchlein, bas von bem jegigen Befiger mit bebeutenben Roften renoviert murbe, bemertt man außerhalb an ber Rirdenwand, lints pom Gingangethor ein Spitaphium, welches folgenbe Infdrift, bie mir bier wortlich wiedergeben, enthalt :

Hie: Ligt: Begraben: Der: Woll: Edl: Gebor: Ne : HERR HERR Johann : Babtista: Valvasor: Zum: Galnegh: und: N: Eudorf : etc. Welher : Den: 10: Juni: Des. 1650: In: Gott : Verschiden : S :

Eines : Alters : (?) IAR.

lagt une über fein Alter im Zweifel, benn es tonnte Rebenthale, auf einem jum Befige geborigen Grunde, 52 ober 82 fein.)

Dber bem Rirchthor befagt eine Inidrift, bag bieje Rapelle ad Dei majorem gloriam anno Dom. 1637 von Johann Bapt. Balbafor und feiner Chefrau Unna Maria geb. Rauber gebaut murbe. Die Rapelle bietet nichts bemertensmerthes und foll por ber Renovierung in einem gar traurigen Buftande fich befunden haben.

3m zweiten Stodwerte zeigte man une ein großes faalartiges Bimmer mit prachtvollem Musblid, darin Balvafor gearbeitet haben foll. Ge ift leer und nichte beutet auf ben einftigen Bewohner; nur ein paar bom Bahne ber Beit arg mitgenom-mene Delgemalbe, Beiligenbilber vorstellenb, unb ein hubich geidnigter Thurftod erinnern une, bag hier ein paar Jahrhunderte vorüberraufdten.

Es ift gemiß aller Unerfennung werth, wenn ein Brivatmann bas Undenten eines großen Dannes nicht ber Bergeffenheit anbeimfallen lagt, und bas Band follte fic bantbar baran erinnern, ba es icon einmal feinen tuchtigften und beften Gobnen feine Maufoleen erbauen fann.

Unfere Discretion follte ce une zwar verbieten, indeffen wir wollen boch verrathen, bag ber jegige

(Die Babl der Jahre ift fehr undeutlich und Befiter, gehn Minuten vom Schloffe entfernt, in einem eine laumarme Quelle im Bergesinnern entbedte. Gelbe entipringt beilaufig zwanzig Rlafter tief (in borizontaler Richtung genommen) im Innern Des Berges gwifden Dolomitfeletluften, und da der Dolomit fic brodelt, ließ ber Befiger, indem er gubor ben erforderlichen Raum ju einem Babebaffin ausfprengen mußte, diefen gur Sicherhett mit Mauerwert und Quaderfteinen verfteiben. Auf biefe Beife wurde eine Grotte ober vielmehr ein langlicher Grottengang geschaffen; biefe Grotte fonnte und burfte in Balbe ale ein quaft Monfummano Rraine wenigfrene im Rleinen gur Geltung fommen. In ein paar Jahren werden Bohngebaube und Babelocalitaten fertig errichtet fein; ce wird fcon jest bamit begonnen.

Go fann Gallenegg ale Babeort mit ber Beit vielen Leibenden Beil und Gegen fpendend bienen; und es wird bem Canbe jum Bortheil und bem Befiger gur Chre gereichen, an iconer und bentwurbiger Statte auch Rugliches gefcaffen zu haben.

his action water vehicles will

Trieft im Geptember 1875. A. R.

Sinverftandnis erzielt. In der Weihnachtsjeffion wird über bie Ablojung ber Regalrechte verhandelt werben. Endland. Wie ber "Times" aus Wien telegraphtert wird, haben die Confuln in De oftar ben Muftrag erhalten, ihre Rapporte frühzeitiger ihren Regierungen einzufenden, als fie biefelben bem türlifden Specialbevollmadtigten Gerber Bajda behandigen, im Sinblid darauf, daß die Dtacte fich wegen ber Reformen, welche ber Turtei zu empfehlen maren, ins Ginvernehmen fegen tonnen. Rach ber "Times" hat ein in Gyra beftehenbes fretifches Revolutionecomité versucht, Schiefpulber nach ber Infel binuberzuschmuggeln. Indeffen wurde ber Transport bon ben türtifden Beborben abgefangen. In einem Briefe aus Ragufa wird hervorgehoben, baß wenig von Rachgiebigteit auf Geite ber Insurgenten m fparen fet, aber mangels guter Bewaffnung biefelben allmalig anfgerieben werden tonnten. Gines ficht indes feft, die Berjegowina fet auf ein Biertel. ahrhumbert himane ruiniert. Gin ragujaner Correiponbent bes "Daily Telegraph" fagt, bag es ein unglidlicher Brrthum mare, angunehmen, bie Turten marben fic mit ben Rebellen um jeden Breis bergleichen. "Sammtliche turtifche Offigiere, mit benen ich über bie von ben Infurgenten geubten Berftummelungen gefprochen, perficherten mir ernfilich, bas bie unter ihren Leuten erwedte Erbitterung fo heftig fet, daß fie ihnen ernftefte Unruhe mache. Diejenigen, welche bon bem Glauben nicht

laffen wollen, bag mit ber Reife bes beutichen Raifere nach Dailand gang bestimmte politifde Biele verfolgt werben, durften einigermaßen burd bie Ausführungen ber "Provinzial.Correspon-bens" entraufat werben, welche gang allgemein ver-fichern, "bas beutsche Boll begleite ben beutschen Raifer mit bem Bunsche und ber Zuversicht, daß er in ben bortigen Ginbruden und Erfahrungen nene erhöhte Burgichaften für bas gemeinichaftliche Streben beiber Bolter bezüglich ber bochften Biele politifder und geiftiger Entwidlung finbe". Die "Times" bemerten unter anderm : "bie Stubilitat bes Ronigreiche Stalten, ju beffen Grundung preugifde Politit und beutide Baffen fo viel beitrugen, muffe ein Gegenftanb grundlider Theilnahme für bas beutiche Reich fein, und ber Ratfer fei gladlicher-meife imftanbe, fein Intereffe baran gur Schau gu tragen, ohne eine Eifersucht ju erweden, die für feinen Bunbesgenoffen gefahrlich ober jum minbeften in hobem Grabe unbehaglich fein murbe."

Das regierungefeindliche Organ, die "Opinione" hat nad langem Dreben und Wenben, nachbem fle ben Befuch bes bentichen Raifere in Dailanb nur als eine Doflichteitefache carafterifiert, ein flares Bort tiber biefelbe gesprochen. Das fouft fo borfictige Organ fcreibt unter anberm: "Bon bem Tage an, wo bie Regierung und Berfammlung bon Berjailles, die Rette der ruhmreiden Ueberlieferungen Branfreiche brechend und barauf verzichtend, in Guropa bie hohe Stellung bes Bertretere ber mobernen Beifter einzunehmen, fich mit ben Rlericalen perbunbet hat - von bem Tage an hat gang Guropa bie Augen nad Deutschland gerichtet, hat es ben heißen Rampf ale feinen eigenen Rampf angefehen, hat es mit bebenber Seele und mit Banfden für ben Sieg bes Reiches bie verfchiebenen Bechfelfalle bes Rampfes verfolgt. Die berühmteften Staats. manner und die befcheibenften Glaubigen waren alle einmutigig barin, baß fie biefen Streit nicht ale einen Glaubeneftreit betrachteten, fonbern ale einen Streit amifchen Freiheit und Abjolutismus, zwifden Unabhangigfeit bes Gebantens und Anechticaft ber Seelen." Der Soluß lautet: "Ge gibt feinen Mittelweg - entweder mit den Rleritalen ober mit bem Staat, entweber Berbunbete bes Baticans ober Berbunbete Deutschlanbs."

Gine Corporation in Reapel hat jest ben Bapft gebeten, er moge bod fammtliche tatholifden Univerfitaten ber Welt unter ben Gout bes b. E bo. mas won & quiano ftellen; ber b. Bater bat erwibert, es wolle gern, aber ba bie Gache bie gange wibert, es wolfe er erft die Bunfche auch der ju : "Monfieur, diese Berfon da, die mit mir von Trouville reich bagu einfinden werben.

anberen Sanber tennen. Ge mirb jest in Baris bafür agitiert, daß bie tatholifden Facultaten Frantreiche fich bem bon Reapel que geaugerten Buniche andliegen, und diefe Mgitation wird ohne Bweifel gunftige Aufnahme finden. Go werden denn alfo mol binnen nicht allgu langer Beit die Studenten von Angers, Spon 2c. dem b. Thomas von Aquino geweiht werden und biefes freudige Ereignis mit festlichem Dante begeben. Dieje Brocedur wird ihnen aller Bahrideinlichteit nach nicht weiter ichaben ; weniger indifferent ift es für fie, daß mit dem Sous bes b. Thomas auch beffen Dethode, die Scholas ftit, auf fie herabtommen foll. Dies ift menigftens bie Abficht ber Rlerieglen.

### Bur Tagesgefdichte.

- Sodflut in Exieft. Am 14. b. DR. morgens überichwemmte eine Sodflut bie Sauptplage ber Stabt Erieft. Die Strafen, Die Rais, ber große und Borfenplat, bas Theater und Bonte Roffo maren icubbod unter Baffer gefest, ber Bertebr unterbrochen. Erft gegen 11 Ubr trat bie Blut langfam guritd.

Budthausfcene. Ueber ben jungft ermagnten Borfall im Strafbaufe gu Grabisca wird ber "Bog. Big." gefchrieben : "Es werben jest zwei Jahre berfloffen fein, feitbem brei Straftinge aus bem Buchthaufe in Grabisca entfloben find, wobon einer burd einen Sprung von ber hoben Ringmauer fic bas Bein brach und infolge beffen nach turger Beit bei einem Bauer ber hiefigen Gegend wieber eingefangen wurde. Am verfloffenen Sonntag um 2 Uhr nachmittags fdritt wie gewöhnlich ber Infpector ber Befangen-Muffeber gur Untersuchung ber Bellen und Bettftellen und gelangte bei feiner Bifitation auch gur Stelle bes obgenannten Straftings, welcher Unwohlfein vorgab und in feinem Bette blieb, anftatt nach Borfdrift mabrent ber 3nipicierung fich aus ber Belle gu begeben. Mis fich ber 3nfpector bem Bette naberte, fprang aus bemfelben ber Straf. ling, mit zwei Dolden bewaffnet, und verfette ibm einen Stich in ben bals und mehrere andere in Die Bruft, fo bağ er tobt ju ben Gagen bes letteren fiel. Der Straffing permundete bierauf noch einen ber beiben berbeigeeilten Bachmanner fcwer, mabrent ber andere fich mit einem Bufallig gefunderen Golge gur Bepre feute. Der Berbrecher verfette fich nun, wol wiffend, mas ihm bevorftunde, mit ben beiden Dolden fo viele Stiche in Die eigene Bruft, bag er leblos gu Boben fiet. Es foll Diefer ein Tiroler aus bem Erientinifden gemejen fein, ber ju lebenstänglichem fowerem Retter beruttbeilt mar.

Diratel. Es ift fonberbar, bag mans nicht früher erfahren tonnte, aber ben beutiden Lourded-Bilgern ift bennod, wie es nachträglich beißt, ein - eigentlich mehrere "Bunder" paffiert. Dan berichtet barüber : Bor ibrer Abfahrt bon Lourdes batten Die Deutschen Die Genugthnung, mebrere Bunderthaten ber unbefledten Jungfrau ju beobachten. And eine Deutsche, ein Frauein Anna bon Der aus Drebben, welche feit vier Sabren faft vollftanbig gelabmt war und auf einer Babre nach Lourdes getragen worben fein foll, erhielt ben Webrauch ihrer Guge ploplich vor bem Muttergotteebilbe wieber und fprang auch auf ber Rud. fahrt luftig umber. Den firchlichen Beborben in Lourdes ift pon diefer Beilung fofort Mitheilung gemacht worben und es wird bon ihrem Ansfprud abbangen, ob wirtlich ein Bunber geicheben ift. - Wenn bie Enischeidung von ben firchlichen Beborben abhangt, bann ift bie Sache in ben beften Sauben !

-. Erft Dominitaner, bann Dohame Daner und jest Beneralftabschef. Berichte aus Bojen verficern, daß ber jegige Weneralftabedef ber gegen Die Bufurgenten in ber Bergegowing operierenben tilrtifchen armee, Duftapha Dicellala Baida, von Bojen gebilrtig ift und mit feinem friiberen driftlichen Ramen Bofef Borfetty beißt. Er war Dominitaner-Bater erft im Bojen'ichen, bann im Lemberg'ichen, ichieb 1849 aus bem Orben, ging nach ber Elitet, trat gum Belam über und in die türtifche Urmee ein, wo et bon Omer Bafcha protegiert murbe und bereite 1868 Bafca-Rang erhielt.

- Gine grau infulttert. Auf einem parifer Bahnhofe fprang fürglich nach Antunft eines Erains eine fleine Fran aus einem Coupe und rief bem Conducteur

nad Baris reiste, bat mich infultiert." Und fie zeigte auf einen fanft und rubig ausfebenben Berrn. "Bas that er 3onen ?" fragte ein berantretenber Genbarm. W "Er bat mabrent bes gangen Beges in einer Ede bes Coupés gefclafen !"

Sending on 19, be now 8 Uhr 1 trembled

### Bocal= und Brovingial=Angelegenheiten. Original-Correspondenz.

Stein, 14. Oftober. Ginbrudever fude und Diebftable fleben aud in unferm Stabtden gegenwartig an ber Tagesordnung. Babrend andere Jahre erft mit bem Berannaben ber Beibnachten Die allgemeine Unficherheit gu beginnen pflegte, baben bie Diebftable im beurigen Rabre piel friber angefangen, und find aus letterer Beit beren mehrere gu verzeichnen. Go find bem t. t. Alfiftengavate ber nicht activen landwehr Frang Saurau, mabrend er in Laibach bei ber Baffenibung fich befand, Rleibungs. flide und ein filberner Raffeeloffel aus verfperrtem Bimmer geftoblen worden. Bergangene Bode berfuchten Diebe in bas Leberergemolbe bes brn. Bojef Bollat am Sauptplate einzubrechen und batten bereits bie eifernen Genfterfaben fowie die inneren Genflerideiben erbrochen, tonnten jeboch nicht weiter, weil von innen ebenfalls ein eiferner Renfterlaben fic befand und baburd ben Strolden bas leber: fteblen vereitelt murbe. Gegen balb 2 Ubr morgens wurden bom Rnechte im rudwartigen Eratte bes Saufes burch bas Fenfter 6 große ftarte Danner gefeben, von benen einer eine laterne voraus trug, die andern aber ein leeres band: magerl jogen. Der Rnecht abnte in bem Augenbiid nichts Bofes, bod murbe in ben Morgenftunden Die Bahrnehmung gemacht, bag biefe 6 Manner jebenfalle Diebe gemefen fein mußten, benen jedoch bas gut verfperrte Gemolbfenfler bett gangen Blan vereitelt batte. Baren bie Strolde eingebroden, batten fie teinen idlechten Sang getban, ba fich Leber im Werthe von mehr als 1000 Gulben am Lager befanb. - Bergangenen Samstag erbrachen Diebe bas Fleifch. bauergewolbe bes herrn Graftnit, fablen etwas Fleifc, Da fich nicht viel barin befand und 1 fl. 30 fr. in Gelb. Auch an Reld: und Bartendiebftablen feblt es nicht. Go wurben vergangenen Sonntag dem bierortigen Apotheter herrn Abolf Rabn fammtliche Tranben aus feinem Barten geftob: len und bie Beinreben ftart befchabiget. Auch waren bor furgem von Dieben aus bem Garten bes f. f. Begirterichters bon Stein Die Bwetfoten bon bier Baumen volltommen ab. geraumt und ein Rugbaum feiner Fruchte gur Galfte beraubt; mahrideinlich bat bas Morgengrauen bie Diebe bor ber ganglichen Abtlanbung ber Friichte verfcheucht.

Wenn man bebentt, bag taglid bon 2 auch 8 Dan nern Rachtwache gehalten wirb, fo muß man flaunen, bag in ber Ditte bes Stabtdens fo freche Diebftable und Ginbrucheverfuche gemacht werben tonnen. Schulbtragent ift auch unfere Gemeindevertretung, ba fie bie paar Laternen, fei bie Racht auch noch fo ftodfinfter, fobalb nur in ber Bauernpratita Mondichein bergeichnet ift, nicht augfinden lagt Das Traurige an ber Sache ift, bag man bei ben meiften Diebftablen, Die bier berübt werben, faft niemals bem Dieb auf bie Spur tommen tann, bant ber gemitthitden Sanbiabung ber Gemeinbepoligei. Go maren beifpiele. weife am 3. Darg b. 3. Die hierortigen Steueramtelocalita. ten erbrochen worben und man bat noch bis jur Stunbe ben Ginbrecher nicht, und fo ichlaft bann alles langfam ein.

-- (Der Rufealcuftos und Reidsratos. abgeordnete Rarl Defomann) überfenbete ber taiferlichen Atabemie ber Biffenfchaften in Bien einen Bericht über bie auf bem laibader Door gemachten Funde bou Begenftanben aus ber Bfablbautenzeit und erfuchte gleich: geitig um Gemabrung einer Unterflütung gur Fortfetung ber Ausgrabungen im nachften Frühjahre. Der betreffenbe Bericht gelangte am 14. f. D. in ber Sigung ber philofopbifd-biftorifden Riaffe gur Berlefung.

- (Bur Bebung ber Rindviebzudt in Innerfrain.) Rachten Montag ben 18, Oftober wirb bie trainifde Landwirthicaftegefellicaft gu Mbelsberg, wie wir bereits einmal gemelbet, in öffentlicher Berfteigerung bei breifig Budtbiere mitrathaler Raffe, welche bas Central. ausidugmitglied bert Geunig in Dberfteier angefauft bat, um ben balben Antaufspreis bintangegeben. Ge ftebt au erwarten, bag bie Landwirthe Innerfrains fic recht gabiabenbe verfammeln fich bie Ditglieber bes Dannerchores ber philharmonifden Gefellichaft im Bereinstocale gur erften Brobe. Un biefem Abend werben Unmelbungen jur Mufnahme in die Dannercor-Gefangsidule und Ertfarungen jum Chorvereinebeitritte angenommen.

(Das Concert ber Beidwifter Rreama) findet eingetretener Sinderniffe wegen erft Montag ben 18. Oftober im lanbicaftlichen Reboutenfaale ftatt. Das Brogramm lautet : I. Abtheitung : 1. Bienrtemps : Grand Concert, Edur, I. Sab, Frang Rregma. 2. Beethoven : Concert Rondo, B-dur, Anna Rre 3m a. 8. Bienrtempe : Grand Concert, E - dur, II. und III. Gat, Frang Rreim a. - II. Abtheilung : 4. Mista Saufer : Caprice "Boglein am Baume," Frang Rream a. 5. Denbelsfohn: Capriccio, H-moll, Anna Rregma. 6. Ernft : Fantaisie brillante d'Otello, Frang Rreima.

- (Siderbeiteguftanbe auf bem fanbe.) Mon febreibt und aus Obertrain: Sonntag ben 10. b. D. murbe bei Reumgritt in St. Ratbaring bas Rirdweibfeft abgehalten. Dasfelbe mar febr gablreich befucht, unter anbern famen auch bon ber vigauner Gegend beifaufig 14 Burichen, man tann fie ihrem Alter und Ausfeben nach Buben nennen. Das Rirdweibfeft verlief febr rubig, ba man Die Buriden und fiberbanpt bie Bevolferung von St. Anna und Ratharina im Diefer Sinfict ffir Die gange Oberfrainergegend als Dufter binftellen tann. Es tann in Diefer Gegend jebermann, fet es Burger ober Bauer, ju jeber Tagober Rachtflunde unbebelligt bie Strafe paffieren. Die genannten 14 Buriden, welche fammtlich aus ber vigauner Gegend maren, tebrten nun bon bem Rirdweibfefte juriid, und tamen nach Seiftrig bei Reumartti, wo zwei von ihnen einen Bagen mietheten, um nach Saufe au fahren. Gie erbielten ben Bagen. Als jeboch eingespannt mar, tamen anflatt zwei, wie man ibereingefommen, ibrer 8 bis 10 und wollten fammtlich mitfabren. Da ber Eigenibilmer bies nicht augeben wollte, entftand ein Bortwedfel und es fam ber Sobn bes bier allgemein geachteten gandmannes Ballaut valgo Ceffen von Zeiftrig bagu und wollte ben Streit folichten, Allein er murbe fogleich bon breien biefer Buben angebadt, und einer pon ibnen führte mit einem Deffer einen much tigen Stoß gegen bie Derzgegent, fo bag beffen Lunge verlest wurbe und er fogleich ju Boben fant. Bon einem Muftommen besfelben tann unter folden Umftanben fdiwerlich mehr bie Rebe fein, obwol er noch lebt, benn er liegt feitbem bewußtlos ba. Doch nicht genug an biefer roben That; es tam ber Gemeinbevorfteber von Raier, um eingufdreiten, und ermabnte gur Rube, erbielt jedoch einen fo berben Sieb über ben Ropf, bag ibm eine bebeutenbe Bunbe beigebracht wurde, worauf fich bie Rotte entfernte und Die Richtung gegen Die Beimat einschlug. Allein noch nicht burch bas gefloffene Blut befriedigt, bielt bie Rotte am Bege nach Saufe jeben friedlichen Baffanten an, und brei rubig nach Saufe gebenbe Gemerbolente, barnnter ein 60jabriger Greis, wurden misbandelt und mit Steinem itber bas Beficht gefcblagen. Dies ift ein emporenber Act ber Robbeit, bies find bie Refuttate ber Ergiebung, miche unfere Jugend genoffen. Es ift gu hoffen, bag biefer Fall bon bem betreffenben Unterfuchungegerichte ftrenge geabnbet werben wird. Dem febr thatigen Genbarmeriepoften in Renmarttl ift es noch am friben Abend gefungen, gweier von ben roben Gefellen babbaft ju werben, allein es ift nur ju bedauern, bag bort, wo Genbarmerie am nothwendigften ift, ber Boften fortwährend incomplet gelaffen wird. Auch verbiente es bie fcarffle Billge, wenn es, wie verlautet, fich bewahrheiten follte, bag ein Gemeinbevorfteber einem ber Sauptthater, ale er nach Sanfe fam, anftatt ibn feftnebmen an laffen, gerathen babe, er folle ichauen, bag er berichwinde.

- (Dantbbefreiung.) Pferbe und Tragthiere, welche jur commiffionellen Befichtigung vorgefilhet werben, find nach einer Berordnung bes Minifteriums filr Lanbes. vertheibigung von ber Dauthgebuhr befreit, wenn ein Benguis bes Gemeindeverftebers über Beftimmung und Babl borgewiefen mirb.

P. (Theater.) "Deutider Rrieg" von einem Bjeubonym (X. D. B.) ging geftern an unferem Theater gum eiften male in Scene. Es ift bies ein mehr ober weniger anspruchelojes Luftspiel in 3 Aufgligen, beren fester etwas an Lange leibet, von bem Berfaffer wol in ber hoffnung bei Lebzeiten die Bewilligung ertheilt, bas Spartaffebuch geschrieben, bag bas Bublicum teine allgu boch gespannten gu mehmen und bas Gelb für Lehung bi. Meffen gu vers bucaten 5:38 unforderungen fiellen wirde; und unfer Bublicum war fo wenden, fowie alte bedurftige Geiftliche in mart 65-85.

— (Mannerchores) Dienstag am 19. b. um 8 lihr freundlich dieser Hoffnung feine Enttäuschung zu bereiten. Baib ach damit zu betbeilen; sie habe daher das Geld in der Sprattasse bei Minnerchores Man lachte wader, klatschte hänsig und war guter Dinge. Wan lachte wader, klatschte hänsig und war guter Dinge. Man lonnie wieder seigen, was gute Schauspieser aus weigen zu nachen wissen zu machen wissen ane in die Minnerchor-Gesangsschule und Erklärungen sie der Bingsten babe der Anglisch possenbast wirklam, minuster aber auch berzlich abstressisch nessehen einem aemissen gen und bater Stare gefcmadt und bie und ba verlegend. Die Darftellung war eine recht gnte. Berr 3ant gab ben Dajor Stille recht bilbich, feiner nuancierend in Spiel und Bortrag als fonft. Fri. Thatter war als Belena boll Anmith und Lebbaftigfeit, warm und icalthaft. Ret. Cborbad (Gugenie) batte ihre Rolle gwar etwas berb aufgefaßt, bemies fic aber im allgemeinen als tilchtige und gute Barftellerin. Brachtig fpielte Berr E baller ben Schneiber, eine Figur, Die febr viel Leben in Die Situation bringt, ebenfo geftalteten bert Freberigt und berr Unger bie beiben Gutebefiber recht lebendig. Das Gerr Berla (Auguft) feiner Rolle feine befondere Aufmertfamteit gugewendet, machte fic bebeutenb fühlbar. Brt. Rarligeet (Bertha) ift noch immer in Sprace und Beibegung ungelent unb wie fruchtlos herr Da urer (Start) bemitht mar, bervorgutreten, bebarf teiner weiteren Erorterung. Die Berren Sant, Ehaller und Freberigt fowie bie Damen Thaller und Chorbach erhielten wieberholten Applaus.

> Unter ben Babnpraparaten, welche fich in jeber Beije bemabren, nimmt jebenfalls bas Anatherin-Di und maffer bes herrn Dr. Bopp, f. t. bof Babnargt in Bien, Die erfte Stellung ein. Diefes Anatherin Mund-maffer hat fich feit mehr als 25 Jahren bewährt, und in Zaufenden von Flacons nach allen Belttheilen verfchidt, mird es bon vielen Mergten bei Babn- und Munbfrantbeiten angeordnet. Sehr zu empfehlen ift auch Dr. 3. G. Bopp's Begetabilises gabn pulver, welches ber itglicher Benfigung treffliche Dienste leistet. Die Anatherin-Bahnpasta, welche nicht der Gesundheit schöfte Stoffe enthält, ist eines der besten und dabet der bequemsten der existierenden Zahnreinigungsmittel. Doble carible Zähne kann man am besten mit der Zahn-Plom de mit Erfolg aussullen, wodurch man die Caries einschränkt und die Ausloderung der Knochenmasse verhindert wird. Wir machen daber mit bestem Gemische ieden dert wird. Bir machen daber mit beftem Bewiffen jeben, ber fich eines gefunden Mundes mit gefunden Organen zu erfreuen wiinscht, auf die Anatherin, Braparate bes t. t. hofzahnarztes herrn Dr. J. G. Bopp in Bien aufmerkfam, bon welchem fich in Luibach Riederlagen be-

#### Aus dem Gerichtsfaale.

(Zobtfchlag) Unter bem Borfige bes Lanbesgerichtsrathes Dr. Erit maier, in Unwefenbeit ber Landesgerichte. rathe v. Bhuber und v. Garibolbi, bes Antlagers. Staatsauwaltsfubftinten Gerbesic, bes Schriftsbrers. Ausentanten Gerlicer und bes Berthetbigers Ron-ideg gind Donnerstag bie hauptverhanblung gegen Lorenz Bogacitif wegen Berbrechens bes Lobtiplages nach

s 140 St. G. fatt.

Lorenz Bogaenit als ein folechter, bem Trunte ergebener und rober Landwirth geschildert, fieht unter ber Antlage, daß er am 8. Februar I J. von Radmamsbort nach Schaltendorf in fein hans zurücktebrend, fein Beib Ratharina, erbost darüber, taß er sie nicht zu Sause sand, zwar nicht in der Absicht sie zu töden, wol aber in anderer seinbseitiger Absicht, vor einem Sause derart geschlagen und mit dem Juße in die Banch- und Magengegend gestoßen habe, so daß dieselbe insolge dieser Middandlung in der barauf flarb.

Nacht darauf ftarb.

Der Angeklagte wurde, nachdem die Geschwornen die an sie gelellte Frage ern firm mig bejahten (Obmann Franz Dolen 3), des Berdreckens des Tobichlages nach § 140 St. G. schulbig gesprecken und nach § 142 St. G. unter Anwendung des § 338 St. B. D. zur Strafe des schweren und nach 3 ahren, derschaft mit einem Fastrage alle Monat und einsamer Absperung in dunter Belle am 8. Februar jeden Jahres, sowie nach § 389 St. B. D. zum Ersahe der Kosten des Straspersabrens berurtbeilt.

Strafpersahrens berurtheilt.
(Die bft ab l.) Gegen bie 64 Jahre alte Ur jula Bla firt murbe bie Antiage, fie babe im Monate April 1872 in Rabmannsborf aus bem Berlaffe ber helena Rog man ein Spartaffabud mit 220 ft. Ginlage, und am 19ten Mai 1875 ber Gertrand Gul aus einer versperrien Trube, Bargelb und andere Berthgegenftande im Gesammtwerthe von 87 fl. 81 fr. entzogen erhoben und biesbezisglich gestern unter bem Borfice bes Landesgerichterathes Dr. eitmaier, in Beifein ber Botanten Lanbesgerichterathe b. Bhuber und b. Mechbad, bes Antiagers. Staatsanwaltjubfirmte Gerbesic, bes Bertheibigers Dr. Steiner und bes Schriftjubers Anscultanten Bis.

n it ar bie Sauptverhandlung burchgeführt. Die Angeflagte behanptet, Selena Rogmann batte ibr

bürfniffe gegeben, einem gewiffen Bater Stare 8 Baar gußioden, 14 weiße und 5 blaue Sadtuder, ba er teine batte, ans obigem Gribe gefanft und berart mebrere Beidente gemacht, für fich jeboch nur 5 fl. berwenbet. Inberreff bes zweiten ibr ju Laft gelegten Diebstabtes bringt fie vor, bag fie die geftoblenen Rieibungsflude verbrannt babe und zwar aus bem Grunde: da ne bodo dekleta ta ofert v cerkvi kazale (bamit bie Madden bie Putgegenstände nicht in ber Ritte gur Schau tragen wirden.) Die Befchwornen haben jedoch biefer Berantwortung

nicht bie von ber Angeflagten gewünschte Burbigung be-zeigt und bie an fie gestellten Fragen einstimmig bejaht (Dbmann Anton Susnit); auf Grund biejes Ber-bittes wurde Urfula Blabut bes Berbrechens bes Diebftables nach \$ 171, 178, 174 II d foutbi erlannt und nach § 179 St. C. unter Amwendung bei § 338 St. B. D. ju zweijabrigem ichwerem mit einer Gafte alle Monat verschäftem Rerler nach § 369 St. B. D. jur Privatentschäften pr. 290 fl. an vie Erden ber Delena Mozmann und pr. 72 fl. 81 tr. an Gertrand Ent. fomie nach § 389 St. B. D. jur Tragung ber Roften bes Sammilian

bie von Sanurattiellen geabten Ber

Seit morgens etwas gelichtet, theilmeise Aufbeiterung, schwacher RB. Warm er morgens 6 Ubr + 10 2°, nachmittags 2 Ubr + 15·1° C. (1874 + 14·0°; 1873 + 18·2° C.) Barometer im Steigen 724·32 Mm Das gestrige Tagesmittel ber Barme + 10·7° um 0·9° unter bem Normale; ber gestrige Rieberschlag 50·15 Mm, Regen 16. Oftober

ifde Biete redmene Fremben stelle soil

am 16, Ottober.
Dotel Stadt Wien. Miller, Liticke und Oresnit, Kauf-teute; Lefiner und Geuß, Reifende; Goll, t. t Forfmeißer, Wien. — Schulte, Kim, Köln. — Krenn, Goniche. — Graf Thurn, Nadmannsborf. — Sver, Kaplan und Eber,

Jägersberg.
hatel Glefant, Luchs, Oberofterreich. Grabit, Grabec.
— Jaklisch, Geschäftsm., Burk. — Baversnit, Stein. —
Korodip, Magusa. — Grebenz, Krainburg.
Dotel Gurapa. B. v. Cernet sammt Gemalin, Geg. —
Bollat, Kim., Wien.
Wahren. Bebenn, Beinhandler, Steinblicht. — Berg, Wien.

ofint tind bentiche androdelle Berfronen.

Den 15, Ottober. Josefa Freyberger, Baije, 14 Jahre, St. Betersvorftabt Rr. 8, Lungentuberculoje. — Maria Hotichevar, Burgers, und hausbefigersgattin, 52 3., Rratamoeftabt Rr. 77, Baffersucht.

feinen Bunbesgenoffen Talaget ober jun minbeiten Dente: Margaret be, (Sauft), Oper in 6 Meten open:

Porgen: Bum gweitenmal: @ eaf fo on Damme dad ftein. Difterifches Schaufpiel in 5 Meten bon Bilb

Biener Borfe bom 15. Ottober.							
Staatsfonds	Octo	Ware	Pfa	ndb	dofo.	Welb	EBar
berc. Reute, oft. Bap.	70 05	70.15	Mug. ö	ft. Bob	Grebit	99:60	99-1
bto. bto. oft. in Gilb.	74.10	74.20	Patier	in 33°3	43	89-25 96-84	
Poje bon 1860, gange	111.75	112	Ung. 8	lob. Gr	ebitanfi	88-60	86.8
coje bon 1860, Fing.	117	112 95	Sr. (0.24)	in and	1000010	19/02/12/2	11130
Bramienid. b. 1864 .	134.95	134.50	Frio	PHIAU	-061	ole ble	pa
Grandent Obl.	1190	tim.	Grans	Jojeis.	Babn	92.75	
Arandonti-Obli	ad a	400	Off.	Korbwe hürger	upapu	99.50	92.7
Blebenbiteg.	78-80	79'30	Stante	Babn-	1222020	149	
Ungara 95 lag "1	81-60	82-4	Stop.	- Wef. fu	500 Ft	104-90	104 4
mpf angeleben,	t Ka	קברובו	5 110	Bog	D TO	ATT I	11333
Action.	min	Smit	alaa@	Lose	beben	lim !	85 t
Inglo-Bant	103-90	104	Grebit	- Loje	50. 8	163:35	168-I
rebitanftatt	706.60	206-80	Mubol	6 - Bof		18-25	13-5
Depofitenbant	690	100	3 .	16101	130 8:	dmb	15 S
renten - Bantill	N. W. S. W. S.	31.50	Wee	<b>he</b> (3	Mon.	THE T	anna
anbelsbant	49.50		Mugeb.	100 ft.	ER.dett)	98-90	PAIT
Rationalbaut	165	987-	Grantf.		Rarf .	55 -	55.16
mion - Bant	87.80	754541	Ponbon		Sterl	118:50	
Bereinebant	12114	0.18	Baris				44 80
Berfebrebant	83	83:50	THILLS	(E) (b)	25 1131	digita	ddan
	211.25	211150	171	unze	11113	18	12 153
Raif. Elfi Babn	172:50	173	Raif. 1	Ding- 2	Ducaten	T	5.84
			20-Fra Breuß.			1:6724	5'9#* 1-873
	275			wallen		103 20	103 30

Telegraphister Cursbericht am 16. Ottober. Bapter-Remte 70 05 — Silber-Wente 74 15 — 1860er Staats-Aufeben 111 70. — Bantactien 997. — Crebit 207-70 Bucaten 5:33 4 20- Brancs Stilde 8:99 4 201 100 Briden Belt angebe, muffe er ern bie Muniche

Gedenktafel

über bie am 19. Ottober 1875 ftattfindenben Lici. tationen.

Meaf. 3. Feilb., Logar'iche Real., Tominje, BG. Feiftrig.

—3. Feilb., Mervar'iche Real., Urb - Nr. 431 Pleterjach, BG.
Treffen.

3. Feilb., Pilonnit'iche Real., Schigmarig, BG.
Reifnig.

1. Feilb., Adamit'iche Real., Reifnig, BG.
Reifnig.

1. Feilb., Stefanit'iche Real., Radovig, BG. anstilling

Telegramme.

Bien, 15. Dicober. Beibe Delegationen nabmen beute, nachbem fammtliche Differengen quegeglichen murben, bas gemeinfame Budget pro 1876 m beitter Lefung mir bem quotenmaßig ju bededenben Erforbernie im Betrage bon 103,845,331 Gulben an. Gonntag erfolgt ber Schluß ber Sigungen.

Berlin, 15. Oftober. Staatefecretar Balom reifte in Begleitung bes Grafen Berbert Bismard beute, um fich bem taiferlichen Gefolge anzuschlie-fen, ab. Der Reichstag wird für ben 27. Ottober einberufen.

Belgrad, 15. Ottober. In der Stuptfdina wurde der Untrag eingebracht, Die Dienftzeit im fiebenden Beere folle auf ein Jahr reduciert merben. Diefer Antrag murbe ber Commiffion jugemiefen.

# Zum Ueberwintern

Topfpflanzen in allen Größen und Sorten

angenommen bei J. Widgay, Gartner, Grabifcavorftabt, Eriefterftraße Rr. 57.

### Anempfehlung.

Gefertigter erlaubt fic ben p. t. Runden ergebenft angugeigen, bag er bas Birthsgeschaft in ber Grabischaberflabt, Triefterftrage Rr. 57, übernommen hat und ftets bestrebt fein wird, gute echte Beine, frifdes Bier und eine fomadhafte (639) 2-1Rüche gu führen.

Bu febr gabireichem Befuche labet alle ergebenft ein

J. Widgay, Baftgeber.

# pilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Dresden, Wilhelmsplatz 4 (früher Berlin.) — Erfolge nach Hunderten. (301) 33—23

# Der ergebenft gefertigte erlaubt fich, biemit anguzeigen, baß er fein

Poltgaffe, Botel "Stadt Mien," eröffnet, mit ben modernften, gefdmadvollften und eleganteften Sammt. und Lebergalanterie-Arbeiten, Cartonagen und Etnis eingerichtet bat, Leber- und Sammimontierungen anfertigt, und auch mit feinen Stidereien ben p. t. herrschaften bienen fann.

Auswartige Beftellungen werben prompteft und billigft effectuiert. Es empfiehlt fic recht gabtreiden Auftragen achtungebollft

C. Eisert,

Beidaftelocale in ber

Sammt- und Lebergalanteriewaren Erzeuger.

### Beste Mahmalthine der Welt Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten! Nebst den Original-Howe-Maschinen

### sind bei mir fast alle gangbaren Nähmaschinen

des Auslandes zu sehr herabgesetzten Preisen in grösster Auswahl vorhanden.

Garantie reell.

Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Judengasse 228.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

(515) 24-12 3



Durch amanig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbew eis über Gesagtes liefern. allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte

# Bewölbs-Derpachtung.

Das bom herrn Krenner im Goreb'iden Saufe, Gpi-talgaffe, innebabenbe Bewolbe ift au tommenben Georgi gu bergeben. Austunft bieritber ertbeilt ber Raffeefieber Berr Somidt in ber Spitalgaffe. (627) 3-3

Zum Ausfüllen hohler Zähne

gibt es fein wirtfameres und befferes Mittel, ale bie gibt es fein wirksameres und besteres Mittel, als die Zahn-Plombe von dem f. !. Hofzahnarzt Dr. J. G. Popp in Bien, Stadt, Bognergasse Rt. 2, welche sich jede Berson selbst ganz leicht und schmerzelos in den hohlen Zahn bringen tann, die sich dann fest mit den Zahnresten und Zahnsleisch verbindet, den Zahn vor weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz

Unatherin-Mundwasser

von Dr. 3. G. Bopp, f. t. hofzahnarzt in Bien, Stadt, Bognergaffe Dr. 2,

in Flacons gu fl. 1.40,

in Flacons zu fl. 1-40, ift das vorzüglichfte Mittel bei theumatischen Jahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwilsten und Geschwiren des Zahnsteisches, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt were gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnsteisches; und indem es die Zähne und das Zahnsteisch von allen schällichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und bejeitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta

von Dr. 3. G. Bopp, t. f. hofjahnargt in Wien.

Diefes Braparat erbalt bie Frifde und Reinbeit bes Athems, es bient überdies noch, um ben gabuen ein blenbend weißes Aussehen zu verleiben, um bas Berberben berfelben gu verhuten und um bas Babn-fleisch gu flarten. (1) 36-28

fleisch gu flarten. Dr. J. G. Popp's Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Babne berart, bag burch beffen täglichen Gebrauch nicht nur ber gewöhnlich fo läftige Babuflein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Bahne an Weiße und Bartheit immer zunimmt. Breis pr. 15chachtel 63 fr. 5. W.

Depots in: Laibach bei Petricio & Pirker, Josef Karlnger, Ant. Krisper, Ed. Mahr, F. M. Schmitt, E. Birschitz, Apothefer; jowie in sammtlichen Apothe-fen, Parsumerie- und Galanteriew ren-Handlungen grains.

### Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



## Niederlage





Klattauer Wäschefabrik

Rosenbaum & Perelis

A. J. Fischer

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222, Verkauf zu Fabrikspreisen.

Preiscourante auf Verlangen gratis. Für schöne und gute Ware



wird garantiert.

Café Landert

Hauptplat Mr. 10.

tonnen folgende Zeitungen in zweite Sand überlaffen werden: "Reue Freie Breffe," "Deutsche Zeitung," "Fremdenblatt," "Baterland," "Reue Militär-Zeitung," "Humorifische Blätter" von Klië, "Kiteriti," "lleber Land und Meer," "Triefter Zeitung," "Befter Loph," "Bolitit," "Obzor," "Laibacher Zeitung," "Slovensti Karob"

Ginen recht gabireichen Befuch feines neueröffneten Raffeebaufes erbittet fich achtungevoll ergebenfter

Bhilipp Lanbert, Cafetier.

### Jahnarit Paichels

Mundwaffereffeng und Babnpulver, Die vorzüglichften Babnreinigungs- und Confervierungsmittel. Hacon Mundwassereffenz 1 fl., Schachtel Zasnpulver 60 fr. zu haben im Ordinati inssociale Theatergasse Nr. 20 im 1. Stod. Daselbst
werben and fünftliche Babne und Gebiffe nach ber neuesten und beffen Runftmethobe berfertigt und alle Babnoperationen porgenommen. (620) 6 - 3

## Britannia-Silber

das immer weiß wie Silber bleibt und ift felbes in England fast in jeder feineren Saushaltung gu finden, ba es jo gut wie Silber und der Breis deinade der zwan-zigfte Beil von dem des echten Gilbers ift. Das echt eng-lische Britannia-Gilber ift zu folgenden Preisen zu beziehen nur von der

### engl. Metallwaren-Niederlage des M. Bressler Bien, Stadt, Schottengaffe Rr. 9:

Buderftreuer fr. 80, 90, ff. 1. Danbleuchter fr. 60, 80, fl. 1,

Raffeelöffel, 1 Stüd kr. 10, 15, 20, 25, 30, 41, 45. — 6 Stüd bavon kr. 60, 80, fl. 1, 1'20, 1'50, 2, 2'50, 3.

Speifelöffel, 1 Stüd kr. 30, 35, 40, 45, 50, 60. — 6 St. bavon fl. 2, 2'50, 3, 3'50, 4, 4'50, 5.

Reffer und Gabelin, 1 Kaar nur kr. 80 (Sülderniff). — 6 St. bavon nur 4 fl.

Theefeither, 1 St. kr. 30, 40, 50, 60, 80, fl. 1 mit oder obne Grif, 6 St. ver, 2, 2'50, 3.

Rustiffe, cdt vergoldet und mit Sider belegt, 1 St. fl. 1'20, 1'50, 1'80, 2, 2'50, 3.

Rustiffe, cdt vergoldet und mit Sider belegt, 1 St. fl. 1'20, 1'50, 1'80, 2, 2'50, 3.

Rustiffe, cdt vergoldet und mit Sider belegt, 1 St. fl. 1'20, 1'50, 1'80, 1'80, 1'80, 2, 2'50, 3.

Rustiffer, cft vergoldet und mit Sider belegt, 1 St. fl. 1'20, 1'50, 1'80 Rinderlöffel, 6 St. fl. 1'50, 2, 2'50.

Mildschifter, 1 St. kr. 60, 80, fl. 1, 1'20, 1'50.

Sudpenschöfer, 1 St. fl. 1'20, 1'50, 1'80, 2, 2'50, 3.

Kruzifige, cot vergoldet und mit Silder delegt, 1 St. fl. 12, 15, 18 und 20 mit Voftament.

Taffe 1 St. 8" kr. 90, 10" fl. 1'20, 12" fl. 1'50, 14" fl. 2, 16" fl. 2, 16" fl. 2'50, 18" fl. 3, 20" fl. 3'50 (rund, oval oder vierectig.)

Therfervice für 2 Versonen fl. 15, für 4 Personen fl. 15, für 6 Versonen fl. 21, für 8 Personen fl. 26.

Alle erdenklichen Artikel flaunend billig! Auftrage aus ber Proving beliebe man ju richten an :

#### M. Bressler,

englische Metallmaren- Niederlage Bien, Etadt, Echottengaffe Rr. 9.

Brovinzaufträge werben umgehend per Bost mit Rachnahme ansgeführt. (405) 25 19 Es wird, wenn es jemand wünscht, auch filleweile berschieft, bamit man sich von ber Borgüglickleit auch früher überzeugen fann. Bei Abnahme im Betrage von 100 fl. 10 Perz. Rabatt.

aren-Bazar

Kr.-W

25

### Einladung.

Bu ber am 17. b. DR. vormittags um 10 Uhr im Magiftratejaale flattfinbenben

### Generalversammlung

bes von ber 6. f. f. ganbesregierung genehmigten

### "Laibacher Musikvereines"

werben biemit bie bereits beigetretenen Mitglieber, fowie auch andere Mufitfreunde, welche bem Bereine beitreten wollen, höflichft eingelaben.

#### Cagesordnung.

- Anrebe bes probiforifden D5mannes,
- 2. Babt bes Bereinsausiduffes.

Laibad, am 15. Ottober 1875.

(635) 2-2

Das Gründungscomité.

# Unterleibs-Bruchleidende

Bruchsalbe bon Gottlieb Sturzenegg Berlane (Schweig) ein überrafchenbes Beilmittel. Babireide Beugniffe und Dantidreiben find ber Gebrauchs. anweisung beigefügt. Bu bezieben in Topfen ju öfterr. B. fl. 3:20 sowohl durch Gottlieb Sturzenegger selbft, als burch Joicf Beis, Mobren Apothele, B i e n, Euchlauben Nr. 27; Eigmund Mittlbad, Apotheter in Mgram. (684) 16-1

J. Hamann.

# Belchäfts-Eröffnung

36 erlaube mir biemit einem bochgeehrten p. t. Bublicum gur gefälligen Renntnis gu bringen, bağ ich am biefigen Blate im ebemals

Bernbacher'ichen Saufe in der Spitalgaffe

Galanterie- und Kurzwaren-Geschäft

Leopold

errichtet und bereits eröffnet babe.

Ein gang neues und reichaltig fortiertes Barenlager, notiert gu ben billigften Preifen, berfeben mich in die angenehme Lage, ben Buniden bes hodgeehrten p. t. Bublicums in jeder Richtung

Gleichzeitig bante ich fur bas mir unter ber Firma Petricie & Pirker geschentte Bertrauen und zeichne mit aller Hochachtung (622) 3-3

Süßer heuriger

a 64 fr. die Dag,

heuriger weißer füßer

à 48 fr. Die Dag.

in ber

Bradischa Hr. 23.

J. Mauser. (638)

#### Das befte Mittel

um Rinbern bas Bahnen gu erleichtern und fie bor ben beim Bahnen oft auftretenben franthaften Ericeinungen gu iditen, find bie (485) 11-6

Electromotor. Zahnhalsbänder

on Apotheter Jul. Schrader, Jenerbad-Stuttgart à 50 fr. in ber Apoth. 3. "beil Drei-faltigleit" in Möttling. 20- und 25 kr.-Waren-Bazar



3d beebre mich die geehrte Damenwelt bei meiner foeben erfolgten Rudfunft aus Bien gum Bejuche meiner

Sammt-, Stoff- und Filz-Hüten, Damen-Paletots, Regenmänteln, Sammt- und Tuch-Jacken, Schafwoll-Beduinen. Seiden- und Sammt- und Tuch-Jacken, Schafwoll-Beduinen. Seiden- und Cachemir-Capuchons, Baschliks, Häubchen, Coiffures, Seelenund Kniewärmern, Damen- und Kinder-Gamaschen, Frou-FrouTüchern, Miedern, Crinolinen, Rosshaar-Röcken und Tournuren, Damen-Nachtcorsets, Damen- und Herren-Chemisets,
Manscheiten und Krägen, Damen- und Herren-Hemden,
un weiss und roth, Damen- und Herren-Hemden, Hosen,
Leinen- und Battist-Tüchern, Damen- und Kinder-Schürzen,
meißem Monl, Battist, Clair, glattem und façoulertem Seiden-Tüll,
Tüll anglais, Brüssler Tüll- und Moul-Chemisets, Krägen und Maschen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe
in allen Farben, Blond, Valencien- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfen und Harrnetzen, Haareinlagewolle, allen Gatungen Seiden- und Sammtbändern, Blumen, Brautkränzen und Schleiern und allen in das
Mobistensach einschlagenden Artistein, die Mode und seiner Geschmad in Wien ersonnen hat, ist in reichster Auswahl bei mir

Mobistenfach einschlagenben Artifeln, Die Dobe und feiner Gefdmad in Wien erfonnen bat, ift in reichter Auswahl bei mir

In ber Ueberzeugung, bag alles Befebene fic am beffen empfehlen wird, erfpart fich jebe weitere Anpreifung

(630) 2 - 1

H. Filcher, Aundichaftsplat Rr. 222, Laibach.

20- und 25 kr.-Waren-Bazar

